

Eingang 25. Feb. 2010

02-6 - Bürgeramt Chorweiler

[REDACTED]

An:  
Stadt Köln  
Bezirksamt Chorweiler  
und  
Verkehrskommissariat der Stadt Koeln

[REDACTED]

Betr: Bürgerantrag und Beschwerde

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem in den letzten Wochen und Monaten keinerlei Aktionen seitens der Stadt Köln unternommen wurden, die Verkehrssituation am Schul-/Fussgängerübergang an der Orrer Strasse in Höhe der Heinrich-Zille-Strasse zu verbessern bzw. zu entschärfen, stelle ich hiermit einen Bürgerantrag zu diesem Thema. Ziel ist es, Unfällen in der Zukunft zu vermeiden indem die gefahrenen Geschwindigkeiten auf der Orrer-Strasse merklich reduziert werden.

Gerne werde ich im Namen vieler Anwohner ein paar Vorschläge machen, die gefahrene Geschwindigkeit im Bereich des Übergangs zu reduzieren. Frau Billep vom Amt für Strassen- und Verkehrstechnik hat bereits von unzähligen verärgerten Anwohnern Mails bekommen, die ihren Unmut klar zum Ausdruck gebracht haben.

Hintergrund:

Allein in der letzten Zeit haben sich zwei schwere Verkehrsunfälle ergeben, wobei es aus purem Glück nicht zu schwererwiegenden Personenschäden gekommen ist:

- Am 18.09.2009 ist ein vorschriftsmäßig geparktes Fahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit gerammt worden, wobei beide Fahrzeuge einen Totalschaden erlitten und der Fahrer verletzt wurde.
- Am 16.10.2009 hat sich ein Fahrzeug durch stark überhöhte Geschwindigkeit überschlagen, wobei die beiden Insassen verletzt wurden. Zwei zufällig passierende Jugendliche wurden dabei nur knapp verfehlt.
- Das sind leider nicht die einzigen Ereignisse auf der Orrer Str. Sie verführt ständig zu unkontrollierter Fahrweise, wobei der Radweg als Auslaufzone und die angrenzende Hecke eine „energieabsorbierende Funktion“ erfährt, damit Fahrzeuge endgültig zum Stillstand kommen.
- Ein Fahrzeug rasierte sogar das Orteingangsschild um und kam an der Hecke glücklich zum Stehen. Radwegbenutzer waren Gottseidank nicht „involviert“.
- Pech hatte allerdings ein motorisierter Zweiradfahrer, der durch die Hecke schoss und sich dann im angrenzenden Kanal wieder fand.
- Der weiße Winter brachte einigen Fahrzeugführern auch eine schlingende Fahrweise bei. Sie benutzten noch den Radweg als Verbreiterung der Straße für die Nichtkontrolle ihres Autos.
- Was muss noch passieren, damit etwas passiert!
- Radwegbenutzer; und das sind viele: Fahrradfahrer, Jogger, Skater, Hundeführer, Familien und Schüler geben diesem Streckenabschnitt schon einen besonderen Namen : Fifty-fifty, Mal schauen wer durchkommt...Wie schrecklich!!

Durch die baulichen Gegebenheiten in der Orrer Strasse ist es der Polizei nicht möglich, eine effektive Geschwindigkeitsüberwachung durchzuführen.

Verbesserungsvorschläge:

1. **Einrichtung einer 30km Zone.** Dies ist eine dringende Bitte vieler Anwohner. Obwohl die Orrer Strasse als Kreisstrasse deklariert ist wäre dies durchaus möglich, da sich im Kölner Stadtgebiet

sogar Bundesstrassen mit einer derartigen Höchstgeschwindigkeit befinden. (ref: Venloer Strasse und Neusser Strasse)

2. **Einrichtung von Parkflächen.** Parken auf der Orrerstrasse ist laut STVO erlaubt. Leider wurde mein Fahrzeug schon einmal mutwillig beschädigt, da sich offensichtlich jemand über einen vermuteten Falschparker geärgert hat. Zudem kommt es häufig zu einem sehr belästigenden Hupen im Bereich eines parkenden Fahrzeugs, was übrigens gegen die STVO verstößt.
3. Vielleicht können versetzte Parktaschen im Wohngebiet der Orrer Str. die Durchschnittsgeschwindigkeit drosseln. Diese alternative Parkfläche würde auch die chaotischen Parkplatz-Verhältnisse auf der Käthe Kollwitz Str. mildern. Denn Knöllchenverteilung am Sonntag oder frühen Montagmorgen, wenn alle anwesend sind, ist kein Lösungsweg, eher Unvermögen der Stadtverwaltung und führt nur zu zornigen, missverstandenen Anwohnern.
4. **Einrichtung von Fahrradwegen.** Gedacht ist dabei an einer gestrichelte Linienführung am Straßenrand wodurch die Fahrbahn optisch schmaler erscheint.

Gerne würde ich mit Vertretern des Verkehrskommissariats die Situation vor Ort erörtern und dem Amt für Strassen- und Verkehrstechnik einen klaren Vorschlag unterbreiten.

